Antrag

Initiator*innen: LMV (dort beschlossen am: 23.10.2022)

Titel: Lehrkräftemangel in Berlin gezielt bekämpfen

Antragstext

1 Wir fordern den Landesvorstand dazu auf, diesen Antrag auf der LDK von Bündnis
2 90/Die Grünen einzubringen:

3 In Berlin mangelt es an Lehrkräften. Schulklassen werden immer größer und es
4 gibt zu wenig Platz. Seit Jahren steigen die Schüler*innenanzahlen und damit
5 auch die Personalnot. Grundschulen bitten die Kindergärten, ihre Kinder doch
6 erst im nächsten Jahr einzuschulen. Und Unterrichtsausfall ist keine Ausnahme
7 mehr. Förderstunden fallen an vielen Schulen flächendeckend aus, weil sie
8 faktisch als Vertretungsreserve herangezogen werden.

9 Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Deshalb müssen wir auch in Zukunft jedem
10 Kind einen Schulbesuch ermöglichen. Unterrichtsausfall darf nicht zur Regel
11 werden! Kinder mit Förderbedarfen haben ein Recht auf hochwertige Förderung!
12 Deshalb fordern wir als GRÜNE JUGEND BERLIN:

13 - die Umsetzung des im Koalitionsvertrag angekündigten Staatsvertrages für eine
14 bedarfsgerechte Lehrkräftebildung im Rahmen des berliner KMK-Vorsitzes 2023

15 - höhere und nach Schulform und Fachrichtungen differenzierte Zielzahlen in den
16 Hochschulverträgen für Lehramtsabsolvent*innen und einen dementsprechenden
17 Aufwuchs der Studienplätze

18 - die Erhöhung der Mittel für die Lehrkräftebildung zusätzlich zum
19 grundsätzlichen Mittelaufwuchs von 3,5% für die Hochschulen, um ausreichend
20 Personal, Räume und Ressourcen für die Studienplätze sicherzustellen

- 21 - die Einführung von wirksamen Anreizen für die Hochschulen zur Erreichung der
22 lehramtsspezifischen Zielzahlen und Prüfung von Sanktionsmöglichkeiten für den
23 Fall, dass die Hochschulen die gesetzten Ziele nicht erreichen
- 24 - Einführung bzw. Weiterentwicklung eines berlinweiten Monitoringsystems zu den
25 Anfänger*innenzahlen in den Lehramtsstudiengängen, Schwundquoten, Übergängen
26 zwischen BA und MA sowie zwischen MA und Referendariat, auf dessen Basis
27 nachgesteuert werden kann
- 28 -dass die Verhandlungen der Hochschulverträge öffentlich und damit transparent
29 für die Bevölkerung werden
- 30 - dass die Anerkennung ausländischer Abschlüsse vorangetrieben wird, um bereits
31 ausgebildeten Menschen die Lehramtstätigkeit zu ermöglichen und sie fair zu
32 bezahlen. Lehrkräfte ohne deutsche Staatsangehörigkeit sollten nicht zu
33 Lehrkräften zweiter Klasse degradiert werden!

Begründung

erfolgt mündlich